

Schule Fislisbach

Schulpflege und Schulleitung



Kontaktperson Irene Ackermann
Schulsekretariat
Telefon 056 493 10 80
schulsekretariat.fislisbach@schulen-aargau.ch

An die Eltern unserer
Schülerinnen und Schüler vom
Kindergarten bis zur 6. Klasse

Fislisbach, 14. Oktober 2015 - ia

Bildungsabbau im Aufgaben- und Finanzplan 2016 – 2019

Sehr geehrte Eltern

Wie Sie vielleicht der Presse entnehmen konnten, plant der Kanton weitere Sparmassnahmen. Da die Kosten für den Bildungsbereich etwa einen Drittel der Staatsausgaben ausmachen, trifft der geplante Abbau in hohem Masse auch die Volksschule. Die Bevölkerung hat in den letzten Jahren bei diversen Abstimmungen (z.B. die Annahme der Stärkung der Volksschule 2012 sowie die Ablehnung von geplanten Sparmassnahmen im März 2015) bewiesen, dass sie bereit ist, für die Bildung der Jugend Finanzen zur Verfügung zu stellen. Nun sollen die erst in Kraft getretenen Verbesserungen bereits wieder abgebaut oder gestrichen werden. Nachdem bereits im letzten Jahr mit der „Leistungsanalyse“ das Angebot für die Schülerinnen und Schüler geschmälert und die Arbeitsbedingungen für die Lehrpersonen verschlechtert wurden, ist jetzt eine Grenze erreicht, die pointierte Reaktionen der Betroffenen verlangt.

Die Verbände der Aargauischen Lehrpersonen, der Schulleitungen und der Schulpflegepräsidenten wehren sich gemeinsam zu verschiedenen Bereichen des Sparmassnahmenpakets. Wie der VASP (Verband Aargauischer Schulpflegepräsidenten) sind auch wir gegen diejenigen Abbaumassnahmen, die für die Schülerinnen und Schüler am meisten Qualitätsverlust bedeuten. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen die Auswirkungen der geplanten Sparmassnahmen auf die Volksschule aufzuzeigen:

- Die Reduktion der sogenannt ungebundenen Lektionen an der Primarschule zieht eine erhebliche Verschlechterung der Unterrichtsqualität nach sich. Eine Teilung der Klasse in den Kernfächern wird kaum mehr möglich sein. Damit wird die individuelle Betreuung der Kinder erschwert und die Belastung der einzelnen Lehrperson weiter erhöht. Zudem wird es in den meisten Klassen nicht mehr möglich sein, ein Vollpensum zu unterrichten, was den Beruf vor allem für Männer noch unattraktiver macht. An vielen Orten werden Blockzeiten nur noch mit zusätzlicher Finanzierung durch die Gemeinden möglich sein. Dies kann zum Abbau des Angebotes oder zu Steuererhöhungen in der Gemeinde führen.

Konkret wird in Fislisbach in allen Abteilungen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse weniger Halbklassenunterricht möglich sein. Im Kindergarten wird vermehrt die zusätzliche Unterstützung der zweiten Lehrperson fehlen. Damit wird bei all unseren Schülerinnen und Schülern die individuelle Förderung reduziert und die Belastung all unserer Lehrpersonen weiter erhöht. Ausserdem sind unsere Blockzeiten von 08.20 bis 09.55 Uhr gefährdet.

14. Oktober 2015

- Die Rahmenbedingungen für den DaZ-Unterricht sollen nach der letztjährigen Reduktion weiter verschlechtert werden. Die ungenügende Unterstützung der schwächsten Kinder gefährdet eine gelingende Integration in unser Schulsystem. Da die Sprachentwicklung alle anderen Kompetenzen beeinflusst, wird der Leistungsabbau in diesem Bereich vermehrt zu schulischen und sozialen Problemen führen. Kosten, die bei der Prävention eingespart werden, werden später in Form von Einzelförderungen wieder anfallen.

Für Fislisbach trifft dies besonders zu, da wir an der Primarschule knapp 50% und im Kindergarten über 50% fremdsprachige Kinder unterrichten, mit steigender Tendenz.

Die Schule **Fislisbach** bittet Sie, sich gegen den geplanten Abbau auf Kosten der Kinder und Lehrpersonen zur Wehr zu setzen. Der Regierungsrat gedenkt nicht, die oben aufgeführten Verschlechterungen der Bevölkerung zur Abstimmung vorzulegen. So bleibt den Verbänden wie auch Ihnen als Eltern nur, sich mit persönlichen Reaktionen bemerkbar zu machen. Denkbar sind Briefe an Mitglieder des Grossen Rats, Briefe an den Bildungs- und den Finanzdirektor oder Leserbriefe. Nur so können wir den Entscheidungsträgern aufzeigen, dass ein grosser Teil der Bevölkerung den erneuten Abbau bei der Bildung nicht akzeptiert.

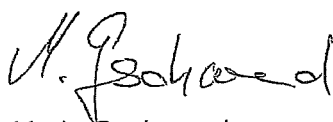
Wir hoffen auf Ihre Unterstützung für gute Rahmenbedingungen unserer Schule Fislisbach! Auf unserer Homepage www.schulefislisbach.ch finden Sie unter den Dokumenten einen Musterbrief sowie die Adressen der Grossräte aus unserem Bezirk. Bitte beachten Sie, dass der Grosse Rat seine Debatte zu diesem Thema am 24.11.2015 geplant hat.

Freundliche Grüsse

Schulpflege und Schulleitung Fislisbach



Reinhold Rauber
Präsident Schulpflege



Maria Gschwend
Schulleitung 3.- 6. Primarschule



Franziska Vogt
Schulleitung Kindergarten und 1./2. Primarschule

Name/Vorname:

Adresse:

Ort:

.....
.....
.....
.....

Fislisbach,

Bildungsabbau im Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2019

Sehr geehrte Frau

Sehr geehrter Herr

Die Bevölkerung hat in den letzten Jahren bei diversen Abstimmungen (z.B. die Annahme der Stärkung der Volksschule 2012 sowie die Ablehnung von geplanten Sparmassnahmen im März 2015) bewiesen, dass sie bereit ist, für die Bildung der Jugend Finanzen zur Verfügung zu stellen. Nun sollen die erst in Kraft getretenen Verbesserungen bereits wieder abgebaut oder gestrichen werden. Nachdem bereits im letzten Jahr mit der „Leistungsanalyse“ das Angebot für die Schülerinnen und Schüler geschmälert und die Arbeitsbedingungen für die Lehrpersonen verschlechtert wurden, ist jetzt die Grenze erreicht.

Die Verbände der Aargauischen Lehrpersonen, der Schulleitungen und der Schulpflegepräsidien wehren sich gemeinsam zu verschiedenen Bereichen des Sparmassnahmenpakets. Der VASP im Besonderen gegen diejenigen Abbaumassnahmen, die für die Schülerinnen und Schüler am meisten Qualitätsverlust bedeutet. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen die Auswirkungen der geplanten Sparmassnahmen auf die Volksschule aufzuzeigen:

- Die Reduktion der sogenannt ungebundenen Lektionen an der Primarschule zieht eine erhebliche Verschlechterung der Unterrichtsqualität nach sich. Eine Teilung der Klasse in den Kernfächern wird kaum mehr möglich sein. Damit wird die individuelle Betreuung der Kinder erschwert und die Belastung der einzelnen Lehrperson weiter erhöht. Zudem wird es in den meisten Klassen nicht mehr möglich sein, ein Vollpensum zu unterrichten, was den Beruf vor allem für Männer noch unattraktiver macht. An vielen Orten werden Blockzeiten nur noch mit zusätzlicher Finanzierung durch die Gemeinden möglich sein. Dies kann zum Abbau des Angebotes oder zu Steuererhöhungen in den Gemeinden führen.

Konkret wird in Fislisbach in allen Abteilungen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse weniger Halbklassenunterricht möglich sein. Im Kindergarten wird vermehrt die zusätzliche Unterstützung der zweiten Lehrperson fehlen. Damit wird bei all unseren Schülerinnen und Schülern die individuelle Förderung reduziert und die Belastung all unserer Lehrpersonen weiter erhöht. Ausserdem sind unsere Blockzeiten von 08.00 bis 10.00 Uhr gefährdet.

- Die Rahmenbedingungen für den DaZ-Unterricht sollen nach der letztjährigen Reduktion weiter verschlechtert werden. Die ungenügende Unterstützung der schwächsten Kinder gefährdet eine gelingende Integration in unser Schulsystem. Da die Sprachentwicklung alle anderen Kompetenzen beeinflusst, wird der Leistungsabbau in diesem Bereich vermehrt zu schulischen und sozialen Problemen führen. Kosten, die bei der Prävention eingespart werden, werden später in Form von Einzelförderungen wieder anfallen.

Für Fislisbach trifft dies besonders zu, da wir an der Primarschule knapp 50% und im Kindergarten über 50% fremdsprachige Kinder unterrichten, mit steigender Tendenz.

Wir bitten Sie, sich für eine gute Volksschule Aargau einzusetzen, damit unser wichtigstes Gut, eine gute Bildung unserer Kinder, gewährleistet bleibt.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und danken für Ihr Engagement!

Freundliche Grüsse

Mitglieder des Grossen Rates des Kantons Aargau (Region Baden)

| Fraktion | Name | Vorname | Strasse | Postleitzahl | Ort |
|----------|----------------|------------|------------------------|--------------|-----------------|
| SP | Andermatt | Anna | Aeschstrasse 21 | 5430 | Wettingen |
| CVP | Binder-Keller | Marianne | Müntzbergstrasse 21 | 5400 | Baden |
| FDP | Burkart | Thierry | Mühlbergweg 23 | 5400 | Baden |
| FDP | Bütler | Josef | Grütstrasse 49 | 8957 | Spreitenbach |
| SP | Caflisch | Jürg | Rütistrasse 24 | 5400 | Baden |
| SVP | Demuth | Serge | Dättwilerstrasse 4 | 5405 | Dättwil |
| CVP | Dieth | Markus | Altenburgstrasse 67 | 5430 | Wettingen |
| FDP | Eckert | Antoinette | Winzerstrasse 52 | 5430 | Wettingen |
| Grüne | Eliassen Vecko | Eva | Bahnhofstrasse 25 | 5300 | Turgi |
| SP | Emmenegger | Kurt | Kreuzweg 15 | 5400 | Baden |
| SVP | Frautschi | Daniel | Lindenhof 10 | 5430 | Wettingen |
| Grüne | Fricker | Kathrin | Dorfstrasse 23a | 5405 | Dättwil |
| BDP | Graf | Heinz | Luxmattenstrasse 39 | 5452 | Oberrohrdorf |
| FDP | Gretener | Bruno | Grossmattweg 11 | 5507 | Mellingen |
| BDP | Hauser | Fabian | Gemeindehausstrasse 12 | 5413 | Birmenstorf |
| SVP | Heimgartner | Stefanie | Mellingerstrasse 126 | 5400 | Baden |
| FDP | Jenny | Johannes | Täfernstrasse 14 | 5405 | Dättwil |
| SVP | Keller | Martin | Hombergstrasse 20 | 5415 | Nussbaumen |
| SVP | Koller | Marlène | Müselstrasse 2 | 5417 | Untersiggenthal |
| GLP | Mallien | Sander | Rütistrasse 3a | 5400 | Baden |
| SVP | Morach | Annerose | Erlenweg 2 | 5416 | Kirchdorf |
| SVP | Ryser | Rolf | Brömliackerweg 2 | 5303 | Würenlingen |
| CVP | Saner | Edith | Schurfleweg 17 | 5413 | Birmenstorf |
| GLP | Scheier | Ruth Jo. | J.J. Ryffelstrasse 1 | 5430 | Wettingen |
| SP | Schmidmeister | Lea | Kanzlerrainstrasse 11 | 5430 | Wettingen |
| SVP | Schoch | Adrian | Leemattenstrasse 30 | 5442 | Fislisbach |
| CVP | Senn | Andreas | Erbsackerweg 13 | 5303 | Würenlingen |
| EVP | Studer | Lilian | Austrasse 17 | 5430 | Wettingen |
| SP | Vock | Florian | Dynamostrasse 4 | 5400 | Baden |
| CVP | Voser | Peter | Am Bächli 5 | 8956 | Killwangen |

Regierungsrat des Kantons Aargau

| | |
|--------------------------------------|--|
| Landammann Urs Hofmann | Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres Frey-Herosé-Strasse 12 5001 Aarau |
| Frau Landstatthalter Susanne Hochuli | Vorsteherin des Departements Gesundheit und Soziales Bachstrasse 15 5000 Aarau |
| Regierungsrat Roland Brogli | Vorsteher des Departements Finanzen und Ressourcen Tellstrasse 67 5001 Aarau |
| Regierungsrat Alex Hürzeler | Vorsteher des Departements Bildung, Kultur und Sport Generalsekretariat Bachstrasse 15 5001 Aarau |
| Regierungsrat Stephan Attiger | Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt Entfelderstrasse 22 5001 Aarau |



Kontaktperson Irene Ackermann
Schulsekretariat
Telefon 056 493 10 80
schulsekretariat.fislisbach@schulen-aargau.ch

An alle Vertreter des Grossen
Rates des Bezirks Baden

An alle Regierungsräte des
Kantons Aargau

Fislisbach, 21. Oktober 2015 - ia

Bildungsabbau im Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2019

Sehr geehrte Frau
Sehr geehrter Herr

Die Bevölkerung hat in den letzten Jahren bei diversen Abstimmungen (z.B. die Annahme der Stärkung der Volksschule 2012 sowie die Ablehnung von geplanten Sparmassnahmen im März 2015) bewiesen, dass sie bereit ist, für die Bildung der Jugend Finanzen zur Verfügung zu stellen. Nun sollen die erst in Kraft getretenen Verbesserungen bereits wieder abgebaut oder gestrichen werden. Nachdem bereits im letzten Jahr mit der „Leistungsanalyse“ das Angebot für die Schülerinnen und Schüler geschmälert und die Arbeitsbedingungen für die Lehrpersonen verschlechtert wurden, ist jetzt die Grenze erreicht.

Die Verbände der Aargauischen Lehrpersonen, der Schulleitungen und der Schulpflegepräsidien wehren sich gemeinsam zu verschiedenen Bereichen des Sparmassnahmenpakets. Der VASP im Besonderen gegen diejenigen Abbaumassnahmen, die für die Schülerinnen und Schüler am meisten Qualitätsverlust bedeutet. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen die Auswirkungen der geplanten Sparmassnahmen auf die Volksschule aufzuzeigen:

- Die Reduktion der sogenannt ungebundenen Lektionen an der Primarschule zieht eine erhebliche Verschlechterung der Unterrichtsqualität nach sich. Eine Teilung der Klasse in den Kernfächern wird kaum mehr möglich sein. Damit wird die individuelle Betreuung der Kinder erschwert und die Belastung der einzelnen Lehrperson weiter erhöht. Zudem wird es in den meisten Klassen nicht mehr möglich sein, ein Vollpensum zu unterrichten, was den Beruf vor allem für Männer noch unattraktiver macht. An vielen Orten werden Blockzeiten nur noch mit zusätzlicher Finanzierung durch die Gemeinden möglich sein. Dies kann zum Abbau des Angebotes oder zu Steuererhöhungen in den Gemeinden führen.

Konkret wird in Fislisbach in allen Abteilungen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse weniger Halbklassenunterricht möglich sein. Im Kindergarten wird vermehrt die zusätzliche Unterstützung der zweiten Lehrperson fehlen. Damit wird bei all unseren Schülerinnen und Schülern die individuelle Förderung reduziert und die Belastung all unserer Lehrpersonen weiter erhöht. Ausserdem sind unsere Blockzeiten gefährdet.

14. Oktober 2015

- Die Rahmenbedingungen für den DaZ-Unterricht sollen nach der letztjährigen Reduktion weiter verschlechtert werden. Die ungenügende Unterstützung der schwächsten Kinder gefährdet eine gelingende Integration in unser Schulsystem. Da die Sprachentwicklung alle anderen Kompetenzen beeinflusst, wird der Leistungsabbau in diesem Bereich vermehrt zu schulischen und sozialen Problemen führen. Kosten, die bei der Prävention eingespart werden, werden später in Form von Einzelförderungen wieder anfallen.

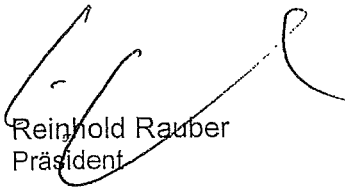
Für Fislisbach trifft dies besonders zu, da wir an der Primarschule knapp 50% und im Kindergarten über 50% fremdsprachige Kinder unterrichten, mit steigender Tendenz.

Wir bitten Sie, sich für eine gute Volksschule Aargau einzusetzen, damit unser wichtigstes Gut, eine gute Bildung unserer Kinder, gewährleistet bleibt.

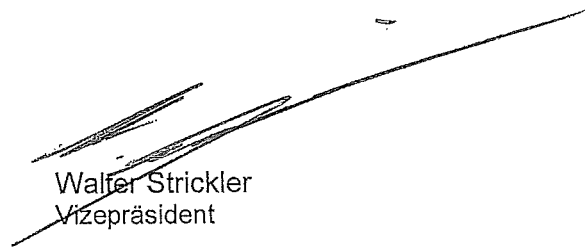
Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und danken für Ihr Engagement!

Freundliche Grüsse

Schulpflege Fislisbach



Reinhold Rauber
Präsident



Walter Strickler
Vizepräsident